



BUNDESVERBAND
Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

Wie finde ich eine gute außerschulische Therapie für mein Kind?

Annette Höinghaus 04.02.2026

Wie finde ich eine gute außerschulische Therapie für mein Kind?

Auf welche Qualifikationen muss ich bei der
Therapeutenwahl achten, was kostet eine
Therapie und wie kann ich Wartezeiten gut
überbrücken?



Was ist eine gute Therapie?

... das hängt stark von den individuellen Bedarfen ab ...

Welche Beeinträchtigungen liegen vor?

Wo drückt der Schuh am meisten?

Was kann ich finanziell und persönlich leisten?

Welche Möglichkeiten gibt es vor Ort?



Was versteht man unter einer guten Therapie?

- Einsatz gut evaluierter Förderansätze auf den individuellen Bedarf abgestimmt
- Orientierung an den S3-Leitlinien
- Nachhaltiger Erfolg



A close-up photograph of several pieces of white and blue chalk scattered on a red, textured surface. The text 'Woran erkennt man gute Therapeuten?' is overlaid in a large, bold, black font.

Woran erkennt man gute Therapeuten?

Der Begriff „Therapeut“ ist nicht geschützt !!!

Man muss Folgendes beachten:

- Qualifizierte Ausbildung und Weiterbildung (z.B. BVL-Zertifikat)
- Lehrkräfte sind nicht im Rahmen ihres Studiums qualifiziert worden
- Logopäden und Ergotherapeuten müssen sich ebenfalls zusätzlich qualifizieren
- Zertifikate sind nicht immer ein Qualitätsmerkmal !!!



Was sagt ein Zertifikat aus?

Der Begriff „Zertifikat“ ist nicht geschützt !!!

Man muss auf Folgendes achten:

- Wer stellt das Zertifikat aus?
- Was wird über das Zertifikat erfasst?
- Sind die Weiterbildungsinhalte fachlich anerkannt und von wem?
- Wird die Prozess- oder Ergebnisqualität bewertet?

Weiterbildung ist nicht gleich Weiterbildung!

- Wer hat den Weiterbildungsstandard erarbeitet?
- Wurden die S3-Leitlinien zur Legasthenie und Dyskalkulie beachtet?





Empfehlungen zur Therapeutensuche

- Therapeutenliste auf der Homepage des BVL
- Beratung durch BVL und LVL
- Empfehlung von Lehrkräften oder Eltern
- Kinderarzt / Kinder- und Jugendpsychiater befragen
- Therapie mit Behandlungsansätzen, wie in den S3-Leitlinien empfohlen
- Einzelsetting
- Wie erfolgt der Austausch mit den Eltern und der Schule?
- Vertragsgestaltung beachten

Was kostet eine Therapiestunde?

- Es gibt keine „Gebührenordnung“ oder andere Leitlinien.
- Jeder kalkuliert seine Kosten selbst.
- Die Jugendämter zahlen ganz individuelle Stundensätze – es gibt keinen einheitlichen Stundensatz.
- Orientierung am Stundensatz für Logopäden

Stand 01.01.2025

71,67 € für 45 Minuten

91,21 € für 60 Minuten

Bei Übernahme der Kosten durch das Jugendamt:

Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Achtes Buch

Kinder- und Jugendhilfe

§ 5 SGB VIII Wunsch- und Wahlrecht

- (1) Die Leistungsberechtigten haben das Recht, zwischen Einrichtungen und Diensten verschiedener Träger zu wählen und Wünsche hinsichtlich der Gestaltung der Hilfe zu äußern. Sie sind auf dieses Recht hinzuweisen.
- (2) Der Wahl und den Wünschen soll entsprochen werden, sofern dies nicht mit unverhältnismäßigen Mehrkosten verbunden ist. (...)

Hilfen bei einer Legasthenie

Probleme beim Lesen

- Leseförderung zu Hause
 - Bücher in Großschrift gemeinsam Lesen
 - Regelmäßiges gemeinsames Lesen, um Leserroutine aufzubauen
 - Lesespaß aufbauen

Probleme beim Rechtschreiben

- Rechtschreibförderprogramme nutzen
 - Systematisches Arbeiten und Üben, keine Überforderung!
 - Lernsoftware und Förderprogramme – Bundesverband Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

Hilfen bei einer Dyskalkulie

Zahlen- und Mengenverständnis entwickeln

- Spielerisch daran arbeiten, ein Zahlen- und Mengenverständnis zu entwickeln, z.B.
 - Gemeinsam Backen und Mengen abwiegen
 - Bastelarbeiten, bei denen Längen ausgemessen werden müssen
 - Spiele mit Zahlen und Mengen gemeinsam spielen
 - ...

Förderprogramme

- Lernsoftware Dyskalkulie – Bundesverband Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

- Verständnis für das Kind zeigen, seine Sorgen ernst nehmen
- Offen über Probleme mit dem Kind sprechen, nach Lösungen suchen
- Nachteilsausgleich in der Schule beantragen
- Ängste des Kindes ernst nehmen, therapeutische Unterstützung suchen
- Weniger ist mehr: gezieltes Üben, keine Überforderung
- Mit technischen Hilfsmitteln vertraut machen (altersbezogen)
- Mut machen, Stärken aufzeigen, positiven Ausgleich schaffen

Aktionstag 30.09.

Um Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben, rufen der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie und die Deutsche Kinderhilfe jährlich am 30.9. den **Tag der Legasthenie und Dyskalkulie** aus.

Mit der Kampagne „Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Legasthenie und/oder Dyskalkulie!“ setzen sich die Initiatoren gemeinsam dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche begabungsgerecht entwickeln können.

Wir fordern ein Bildungssystem, das den individuellen Stärken aller Schülerinnen und Schülern endlich genügend Raum gibt, damit sie erfolgreich durch die Schule kommen und gesund heranwachsen.

Im „Jahrzehnt der Bildungschancen“ erwarten wir, dass sich die Bildungspolitik ihrer Verantwortung stellt!

Die Initiatoren der Kampagne

Bundesverband
Legasthenie und Dyskalkulie e.V.
Postfach 201338, 53143 Bonn
www.bvl-legasthenie.de



Deutsche Kinderhilfe –
Die ständige Kindervertretung e. V.
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin
www.kindervertretung.de



Unterstützen Sie uns!

JEDER kann Kinder und Jugendliche mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie dabei unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen.

Helfen Sie mit und zeigen, wie man Kindern und Jugendlichen vorurteilsfrei begegnet, ihre Begabung erkennt und fördert – in der Schule oder Ausbildung, beim Sport oder anderen Aktivitäten.

Aufklären, was Legasthenie und Dyskalkulie bedeuten und zeigen, dass es möglich ist, Fachkompetenzen zu erwerben, um seinen Berufswunsch umzusetzen, das sind wertvolle Hilfen aus der Praxis, die Mut machen. **Kinder und Jugendliche brauchen mehr Akzeptanz und Toleranz.**

Seien Sie kreativ, entwickeln Sie Ideen, wie Sie helfen können, Stärken von jungen Menschen auszubauen. Teilen Sie Ihre Ideen mit uns und wir teilen diese Ideen mit möglichst vielen Menschen.

Machen Sie mit beim Aktionstag – zeigen auch Sie Ihre Stärke und helfen.

Weitere Informationen unter
www.bvl-legasthenie.de/aktionstag



Legasthenie und Dyskalkulie

Stärken stärken!

Wir alle können helfen, Stärken zu fördern!



Kompetenzen stärken

Jedes Kind hat Stärken – und gemeinsam müssen wir diese Stärken fördern!

Mehr als 10 % aller Kinder und Jugendlichen fallen in der Schule durch massive Probleme im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen auf. Sie haben eine Legasthenie und/oder Dyskalkulie.

Chancen ausbauen

Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendliche herzustellen, ist unser gemeinsames Ziel!

Wir finden Menschen mit einer Legasthenie und Dyskalkulie in allen unterschiedlichen Berufen. Sie können erfolgreich durch unser Bildungssystem gehen, wenn man sie fordert und fördert und ihre Stärken erkennt.

Neue Wege gehen

Schule neu denken und zukunftsorientiert handeln, öffnet neue Wege ... die bereits da sind!

Viele Potenziale junger Menschen gehen uns verloren, weil ihnen z. B. technische Hilfsmittel in den Schulen verwehrt werden, die im Berufsalltag längst Standard sind. Beeinträchtigungen könnten so sofort und gut kompensiert werden.

Wie ergeht es ihnen in unserem Schulsystem?

- Sie werden nicht ausreichend gefördert!
- Sie können sich nicht begabungsgerecht entwickeln und erhalten schlechte Noten!
- Sie fühlen sich nicht verstanden und allein gelassen!
- Sie erleiden täglich Niederlagen und sind dadurch psychisch stark belastet!

Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren?

- Lehrkräfte, die die Stärken der Schülerinnen und Schüler erkennen und fördern
- Finanzielle Rahmenbedingungen, die individuelle Fördermaßnahmen, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, sicherstellen
- Wirksame Nachteilsausgleiche, die bundesweit einheitlich sind
- Faire und stärkenorientierte Auswahlverfahren

Was ist zu tun?

- Digitalisierung ausweiten und Barrieren abbauen
- Leistungsbewertungssysteme reformieren
- Unterrichtsinhalte barrierefrei aufbereiten, um niemanden auszugrenzen
- Individuelle Stärken durch neue Unterrichtsformen entwickeln.



Unsere Forderung an die Bildungspolitik

Ein Bildungsgipfel von Bund, Ländern und relevanten Bildungsakteuren muss ins Leben gerufen werden, um schulische Bildungsbenachteiligung abzubauen. Ein visionäres und zukunftsfähiges Bildungssystem ist längst überfällig. Ein Land, in dem Kinder und Jugendliche mit einer Legasthenie und Dyskalkulie immer noch diskriminiert werden, verzichtet auf die erfolgreiche Qualifizierung von jungen Menschen und gut ausgebildete Fachkräfte.

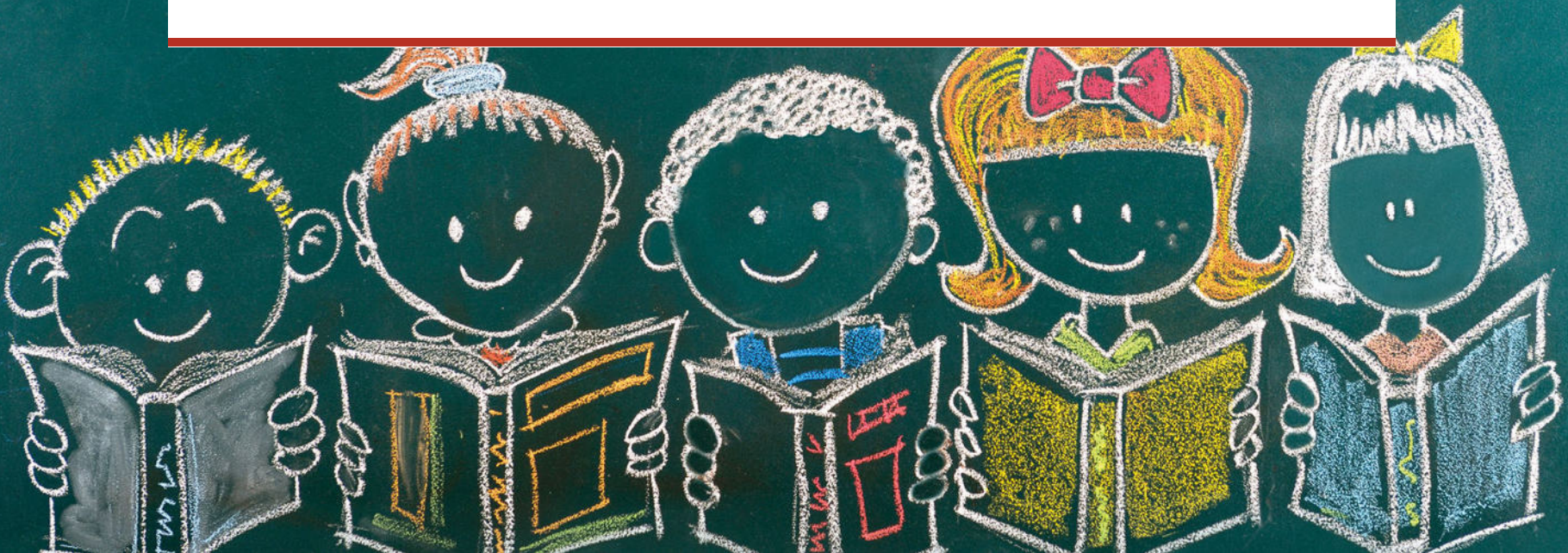


Die Stärken von Schülerinnen und Schülern müssen gefördert werden, um ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen eine Chancengleichheit und gute Bildungsperspektiven erhalten.

Je früher Kinder und Jugendliche erkennen, sie können durch neue Herangehensweisen Barrieren überwinden, umso besser ist ihr Erfolg in Schule und Ausbildung.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit
für die Wahl des Therapeuten.
Überbrücken Sie lieber eine Wartezeit,
damit ihr Kind eine gute Therapie erhält!



So erreichen Sie uns



Bundesverband
Legasthenie und Dyskalkulie e.V.
c/o EZB
Blumenweg 9
53902 Bad Münstereifel

Beratung: Sandra Frisch
Tel. 0228 - 38 75 50 54
beratung@bvl-legasthenie.de
www.bvl-legasthenie.de

Ihr Ansprechpartner:
Annette Höinghaus

Tel. 04193 - 965604

hoeinghaus@bvl-legasthenie.de
www.bvl-legasthenie.de